

zugestellt durch post.at
amtliche Mitteilung



Gemeinde
TELFES IM STUBAI

Ausgabe 107 – September 2016



GEMEINDE-NACHRICHTEN

FAHRVERBOT IM BEREICH DER VOLKSSCHULE UND DES KINDERGARTENS

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck Land auf Antrag der Gemeinde Telfes im Stubai das vom Gemeinderat in der Sitzung vom 9.8.2016 beschlossene Fahrverbot am Gemeindeweg „Salzgasse“ im Bereich der Volksschule und des Kindergartens erlassen hat:

*Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge
von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 – 17.00 Uhr,
vom Fahrverbot ausgenommen ist der Anrainerverkehr*

Die Änderung erfolgte aufgrund der Beginnzeiten des Kindergartens.

Die Begriffsbestimmung für Anrainerverkehr lautet wie folgt:

Der „Anrainerverkehr“ ist der Verkehr zu den Anrainern (Rechtsbesitzern) und umfasst somit auch „den Verkehr Dritter zu den Anrainern“.

Damit betrifft das Fahrverbot nicht „Lieferanten, Kunden, Gäste, Besucher und Angestellte“.

Das Bringen von Kindern in die Schule oder den Kindergarten über diesen Wegabschnitt bzw. das Abholen von dort fällt NICHT unter die Definition „Anrainerverkehr“.

Um entsprechende Beachtung wird ersucht.

„WEG NIEDERES FELD“ nur mehr eingeschränkt befahrbar

Die Benützung des Abschnittes des „Niederer-Feld-Weges“ im Bereich nordwestlich der dort befindlichen Kapelle ist ab ca. Mitte September 2016 voraussichtlich nicht mehr möglich.

Bei diesem Wegabschnitt handelt es sich um eine Grundfläche im Privateigentum, die bisher von der Gemeinde gepachtet war. Vor Auslaufen des Pachtvertrages wurden mit der Grundeigentümerin Gespräche über eine Pachtverlängerung bzw. den Abschluss eines neuen Pachtvertrages geführt.

Auch aufgrund der bisherigen geringen Pacht war die Gemeinde bereit, auf Grundlage eines diesbezüglichen Gemeinderatsbeschlusses ein Vielfaches des bisherigen Pachtbetrages anzubieten.

Weil damit aber nicht annähernd den Vorstellungen bzw. Forderungen der Grundeigentümerin entsprochen werden konnte, musste seitens der Gemeinde unter Berücksichtigung sonst geleisteter Zahlungen für ähnliche Pachtverhältnisse auf eine neuerliche Pachtung dieses Wegteiles verzichtet werden.

Der Fahrzeugverkehr auf der im Eigentum des öffentlichen Gutes stehenden Wegfläche des „Niederer-Feld-Weges“ bleibt weiterhin aufrecht.

Somit ist der Weg von der Landesstraße bis zur Kapelle bzw. von der Gemeindestraße „Kirchbrückenweg“ bis zur Kapelle weiterhin wie bisher benutzbar und ist auch die Zufahrt zu allen in diesem Bereich errichteten Gebäuden weiterhin möglich.

Einspurige Fahrzeuge sowie Fußgänger können die unterhalb der Kapelle verlaufenden öffentlichen Wegflächen benützen.

Für mehrspurige Fahrzeuge wird eine Lösungsmöglichkeit gesucht.

BAUVORHABEN HERBST 2016

Im Herbst 2016 sollen noch nachstehende Bauvorhaben der Gemeinde Telfes im Stubai realisiert werden, in deren Zuge es zu Beeinträchtigungen des Verkehrs oder zu vorübergehenden Straßensperren kommen kann:

- a) Sanierung Straßenunterbau und Neu-Asphaltierung auf der Gemeindestraße zur Kirchbrücke;
- b) Sanierung bzw. Neuverlegung Gemeindewasserleitung im Bereich „Salzgasse“ (von der „Langen Gasse“ bis zur Stubaitalbahn);
- c) Fertigstellung der Ringleitung Kapfers – Gagers im Bereich Haus Eigentler bis Haus Somavilla;

Weiters ist zeitweise auf der Gemeindestraße in Plöven (links abzweigend bei der unteren Kapelle) wegen Anlieferung für ein privates Bauvorhaben die Durchfahrt gesperrt.

Die Zufahrten zu den an die Gemeindestraße angrenzenden Wohnobjekten sind jedoch weiterhin möglich.

ÜBERHANG VON STRAUCHWERK, HECKEN UND ÄSTEN AUF STRASSENGRUND

Die Gemeinde Telfes im Stubai ersucht die jeweiligen Grundeigentümer der an die Gemeindestraßen angrenzenden Grundstücke die auf öffentlichen Straßengrund ragenden Teile von Sträuchern, Hecken und Bäumen bis zur Grundgrenze zurückzuschneiden.

Erfahrungsgemäß führen Schneefälle und die damit verbundenen Schneelasten dazu, dass Sträucher, Hecken und auch Äste von Bäumen auseinandergedrückt werden und so zu zusätzlichen Beeinträchtigungen des Straßengrundes bzw. der Verkehrsflächen führen.

Auf Wunsch bzw. mangels eigener Möglichkeiten können diese Arbeiten auch von der Gemeinde vorgenommen werden, wobei bei größeren Mengen die anfallenden Deponiekosten gegenverrechnet werden müssten.

SCHULSTARHILFE

Es wird in Erinnerung gebracht, dass der Antrag auf Zuerkennung der „Schulstarhilfe für Familien“ des Landes Tirol für das Schuljahr 2016 / 2017 bis **30.9.2016** beim Gemeindeamt eingebracht werden kann.

Formulare liegen im Gemeindeamt auf.

ABLESUNG WASSERZÄHLER

Die Hauseigentümer werden ersucht, den Stand der Wasseruhren im Zeitraum **vom 15.9. – 30.9.2016** selbst abzulesen und anschließend der Gemeinde bekannt zu geben (bevorzugt per email: gde.telfes@tirol.com oder Tel.: 62290 bzw. Fax: 62290/15).

Bitte den Wasserzähler **nicht vor – oder nach dem angeführten Zeitraum** ablesen. Für Ihre Mithilfe möchte sich die Gemeinde im Voraus bedanken.

VOLKSLIEDARCHIV

Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen. Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen – Liederhefte, -bücher, -zettel; mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden! Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt. Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter www.volkslied.at/verlag oder auf Wunsch Zusendung unseres Prospektes per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen!

Sonja Ortner
Tiroler Volksliedarchiv / Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H.
& Verein Tiroler Volksliedwerk
Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 59 4 89-125, Fax DW -127
www.volkslied.at
volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at

ENERGIEBERATUNGSSTELLE



ENERGIEBERATUNGSSTELLE INNSBRUCK
Überzeugung für Sie da

aus



Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun?

Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die BeraterInnen in der Energieberatungsstelle Innsbruck sind Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt's – unabhängig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Innsbruck, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag € 120,-) bei Ihnen Zuhause.

Ihre unabhängigen EnergieberaterInnen

Unabhängige EnergieberaterInnen stehen Ihnen nach individueller Terminvereinbarung zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin
in der Energieberatungsstelle
Innsbruck bei Energie Tirol.
T: 0512-589913.

Auch auf der Homepage
von Energie Tirol unter
<https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen>
können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin
vereinbaren.



Stop&Go: Neue App für Verkehrssicherheit

Die mehrsprachige App „Stop&Go“ des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV) erklärt und testet die wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr. In neun Sprachen sind die Themen Verkehrswissen, Verkehrszeichen, Erste Hilfe und Rechtliches aufbereitet.

In den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Paschtu, Dari, Farsi, Bosnisch und Türkisch kann das Verkehrswissen nicht nur erworben, sondern spielerisch auch überprüft werden.



Den Nutzerinnen und Nutzern wird ein umfangreiches Basiswissen geboten. Dabei werden alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer berücksichtigt – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, Motorrad, Moped oder Auto unterwegs. Außerdem bietet die App die Möglichkeit, Verkehrszeichen zu scannen und auf diesem Weg die Bedeutung sowie die richtigen Verhaltensweisen zu erfahren.

Wie man bei Unfällen im Straßenverkehr richtig reagiert, Notruffunktionen (Euro-Notruf, Polizei, Feuerwehr, Rettung) und Standortbestimmung sind ebenfalls in die App integriert.

„Stop&Go“ ist ab sofort in den App-Stores und als Web-Applikation unter
<http://www.stopandgo-app.at> erhältlich.

Link zum Google Play Store:
<http://stopandgo-app.at/install/android>

Link zum Apple App Store:
<http://stopandgo-app.at/install/iOS>



Freiwillige Feuerwehr Telfes im Stubai



Liebe Telfer und Innen!

Die FF Telfes möchte sich auf diesem Wege für die heurige Dorfsammlung bei allen SpendernInnen recht herzlich bedanken!

Wir können mit dem gesammelten Geld wieder neue Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände für die nächsten Einsätze ankaufen.

Im Zeitraum von 01.01.2016 bis zum 17.07.2016 leistete die Freiwillige Feuerwehr Telfes bereits:

11 technische Einsätze (Unwetterschäden usw.)

2 Brandeinsätze (Luimes)

4 Brandmelde- und 3 sonstige Einsätze

wie zum Beispiel der Heuwehreinsatz in Gschnitz

Noch einmal ein recht herzliches Vergelt´s Gott!!!

Kommandant Christian Gleirscher

SCHÜTZENKOMPANIE TELFES

Für die zahlreichen Geldspenden anlässlich der Haussammlung möchte die Schützenkompanie Telfes allen Telferinnen und Telfern einen besonderen Dank aussprechen.

Für die Schützenkompanie Telfes
Hauptmann Alfons Bazzanella

STANDESAMTSFÄLLE 1. HALBJAHR 2016

Geburten:

im Feber: Alisa Span

Eltern: Julia und Thomas Span

im März: Isabell Permoser

Eltern: Ing. Sandra Fröhlich und Martin Permoser

Ebubekir Babayigit

Eltern: Aylin und Ugur Babayigit

Tereza Kubalova

Eltern: Tatiana und Martin Kubala

im April: David Dießner

Eltern: Tanja und Ing. Georg Dießner

Linda Kuhlewind

Eltern: Daniela Paulweber und Dirk Kuhlewind

Halim Alnar

Eltern: Esin und Mustafa Alnar

im Mai: Laura Brosch
Eltern: Johanna und Christopher Brosch

Hochzeiten:

Todesfälle:

im Jänner: Maria Schmidt, geb. 1933, geb. Walder
im Feber: Antonia Hinterlechner, geb. 1921, geb. Marginter
Blasius Schmidt, geb. 1934
Klara Eigentler, geb. 1926, geb. Schmidt
im April: Max Thaler, geb. 1930
Hermann Denifl, geb. 1930
im Mai: Heinrich Hackl, geb. 1952
im Juni: Leo Peer, geb. 1936

GEBURTSTAGE, JUBILÄEN 1. HALBJAHR 2016

Den 75. Geburtstag feierten:

im Feber: Herta Premm
im März: Walter Schafferer
Dieter Schulze
im Mai: Werner Huber

Den 80. Geburtstag feierten:

im Jänner: Markus Maurberger
Hermann Jäger
im März: Georg Wanker
im April: Johann Neidhart

Goldene Hochzeit feierten:

im März: Margaret und Filippo Hinteregger
im Mai: Walburga und Walter Leitgeb
im Juni: Inge und Walter Schafferer

Den 85. Geburtstag feierten:

im Jänner: Viktoria Schleifer
im April: Martina Schmidt
im Mai: Paul Hinterlechner
Margareth Jäger
im Juni: Marianne Permoser

Den 90. Geburtstag feierten:

im Feber: Maria Tanzer
Berta Katona

Den 95. Geburtstag feierten:

im Jänner: Maria Egger
im April: Dr. Rudolf Hartl

ZIVILSCHUTZPROBEALARM 2016



Zivildschutz in
ÖSTERREICH



Für Ihre Sicherheit Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

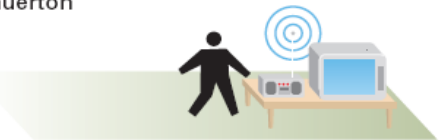


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

VERANSTALTUNGS-TERMINE

Samstag, 17. September 2016: Almabtrieb mit Almfest im Musik-Pavillon

Samstag, 24. September 2016: 2. ASVÖ-Familiensporttag in Fulpmes (Sportplatz)

Sonntag, 2. Oktober 2016: Erntedank-Prozession mit anschließendem
Frühschoppen-Konzert der Musikkapelle Telfes

bis 31.10.2016: ultimative Trainingsmöglichkeiten im Air-Parc / StuBay Freizeitcenter
jeweils von 14.00 – 21.00 Uhr geöffnet;
Sonderöffnungszeiten für Gruppen möglich;

Weitere Infos unter:

www.stubay.at

www.air-parc.com

BEILAGE / ANHANG

- **Infos „Autofreier Tag 2016“**
- **Infos „Richtig heizen mit Holz“**

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber - Gemeinde Telfes i. St.
Für den Inhalt verantwortlich - Bgm. Georg Viertler
Redaktion - AL Egon Maurberger